

Heringen/ Mensfelden mit viel Mühe

Limburg-Weilburg. Der Tabellenführer der Fußball Kreisliga B Limburg-Weilburg, die SG Heringen/Mensfelden, setzte sich nur mit viel Mühe beim Vorletzten, SV Heckholzhausen, mit 3:2 durch. Die Partie FC Rubin Limburg-Weilburg gegen den FC Steinbach fiel aus. Das abgesagte Spiel SG Weinbachtal 2 – SG Villmar/Aumenua wird am Mittwoch, 3. Dezember, 19.30 Uhr, in Elkerhausen nachgeholt. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

FC Dorndorf 2 – TuS Dietkirchen 3:0 (2:0). Der FCD zeigte trotz verletzungsbedingter Ausfälle eine tolle Vorstellung. Der wieselflinke Stahl sorgte mit seinem Schuss aus 20 Metern für die frühe Führung. Eine Minute später verlängerte Grossmann per Kopf ins TuS-Gehäuse, doch der Schiedsrichter erkannte auf Abseits. Kurz vor dem Wechsel markierte FCD-Torjäger Arslan per Kopf das hochverdiente 2:0. Arslan stellte den 3:0-Endstand her. – Tore: 1:0 Stahl (4.), 2:0 (43.), 3:0 (89.) beide Arslan.

VfL Eschhofen 2 – SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim 0:2 (0:1). Der VfL tat sich gegen die flinken Stürmer der SG schwer. Schon in der 4. Minute erzielte Kai Betz die Führung für den favorisierten Gast. Die SG bestimmte das Spiel über die weite Strecken der ersten Halbzeit, doch die VfL Abwehr stand sicher. Die reaktivierten AH-Spieler schlugen sicher tapfer. Erst kurz vor Schluss fiel der entscheidende, aber verdiente Siegtreffer durch Alexander Habel. – Tore: 0:1 Betz (9.), 0:2 Habel (85.).

SG Weinbachtal 2 – SV Rot-Weiß Hadamar 2:3 (1:1). Die Gäste erholten sich von einem sehenswerten Distanzschuss von Neu (25.) schnell und kamen zum Ausgleich. Nach der Pause drängte Weinbachtal erfolgreich auf die Führung und ging am Ende mit einem 3:1-Erfolg vom Platz. – Tore: 1:0 Neu (25.), 1:1 Sancak (27.), 2:1 Hartenfels (14.), 3:1 Schauer (80.).

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – TuS Drommershausen 4:2 (1:1). In einer kampfbetonten Partie neutralisierte man sich im Mittelfeld. Direkt nach der Pause hielt Hennemann im Tor der FSG einen Foulelfmeter von Müller. Mitte der zweiten Hälfte gewann die Heimelf dann die Oberhand und erzielte durch Schön und einen Doppelpack von Nguyen drei blitzsaubere Tore. – Tore: 0:1 Alt (26., Foulelfmeter), 1:1 Klein (45.), 2:1 Schön (73.), 3:1 Nguyen (77.), 4:1 Nguyen (83.), 4:1 Müller (88.). – Reserven: 2:1.

SV Heckholzhausen – SG Heringen/Mensfelden 2:3 (1:0). Der SVH machte dem Tabellenführer das Leben schwer und führte zur Pause durch Schlögel (25./FE) mit 1:0. Dem zwischenzeitlichen Ausgleich von Michele Esposito setzte Dienst nur vier Minuten später zum 2:1 nach. Mit einem unglücklichen Eigentor durch Schlögel (89.) gelang Marco Esposito in der letzten Minute der Nachspielzeit noch der Siegtreffer für die SG. – Tore: 1:0 Schlögel (25., Foulelfmeter), 1:1 Michele Esposito (62.), 2:1 Dienst (76.), 2:2 Schlögel (89., Eigentor), 2:3 Marco Esposito (90+5).

TSG Oberbrechen – SV Wolfenhausen 2:0 (2:0). Die Partie war bereits zur Pause durch Treffer von Michel und Stricker entschieden. Die zweite Hälfte blieb lange Zeit ohne Höhepunkte. Die Gäste hatten zwischenzeitlich eine zehnmittige Drangphase, erspielten sich aber keine Torchancen. Oberbrechen feierte einen ungefährdeten, aber glanzlosen Sieg. – Tore: 1:0 Michael (31.), 2:0 Stricker (45+2).

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SG Villmar/Aumenua 1:1 (0:0). Bereits in der 3. Minute kam Schemuly zur ersten Großchance für die Gastgeber. Nach der Pause sorgte Schemuly für die verdiente Führung. Jetzt spielte die Heim-SG besser und kam durch Taeger und Dorth zu weiteren Großchancen. In der 83. Minute versenkte Sprenger aus abseitsverdächtigter Position das Leder zum 1:1. Bester Mann auf dem Platz war Gästekeeper Wilbert. – Tore: 1:0 Schemuly (48.), 1:1 Sprenger (83.).

TuS Waldhausen – SV Arfurt 3:2 (2:1). Der Tabellenletzte feierte einen verdienten 3:2-Erfolg. Das Spiel war in der Schlussphase durch drei Platzverweise geprägt. Sahin (TuS), Gabb (SVA) sowie Harder (TuS) sahen alle innerhalb von nur vier Minuten Gelb/Rot. – Tore: 1:0 Schwarze (8.), 1:1 Latsch (11.), 2:1 Santere (35.), 2:2 Latsch (67.), 3:2 Harder (69., Foulelfmeter).

Schmitz trifft Dorndorf ins Mark

Fußball-Verbandsliga Mitte: 2:0-Derbysieg für den TuS Dietkirchen – Ärger um Austragung auf Naturrasen

Der TuS Dietkirchen hat das Derby der Fußball-Verbandsliga Mitte gegen den FC Dorndorf nach dem 3:1-Erfolg in der Hinrunde auch in der Rückrundepartie mit 2:0 für sich entschieden.

■ Von Bernd Bude

TuS Dietkirchen – FC Dorndorf 2:0 (1:0). Sowohl die Dorndorfer Spieler, als auch die neutralen Zuschauer rieben sich verwundert die Augen. Das Verbandsliga-Spitzenpiel zwischen den beiden Mannschaften aus dem NNP-Land wurde nicht etwa auf dem Kunstrasen, sondern auf dem nur sehr schwer zu spielenden Naturrasen ausgetragen. Eine Entscheidung der Dietkirchener, die zwar legitim ist, aber nicht von Gastfreundschaft zeugt. Außerdem waren die Zuschauer neben den Dorndorfern der große Verlierer, denn anstatt eine Werbeveranstaltung für den Verbandsliga-Fußball zu sehen, erlebten sie eine Partie, mit niedrigem Niveau.

Die Bedingungen ändern jedoch nichts daran, dass der TuS die Partie aufgrund der Spielanteile und Chancen verdient gewonnen hat. Die Mannschaft um Spielertrainer Florian Dempewolf nahm das Heft schon frühzeitig in die Hand und war schnell dem Führungstreffer ganz nahe. Was Marco Müller (4.) und Michael Schmitz nach rund zehn Minuten jedoch nicht vergrößern, erledigte Benjamin Lüpke für die beiden und ihre Mannschaft nach elf Minuten.

Dem vorausgegangen war eine beherzte Einzelleistung des guten Robin Dankof, der von Torwart Tobias Kessler bedrängt wurde, den in der Mitte frei stehenden Benjamin Lüpke sah, und der vollendete



Die Vorbereitung zum 1:0 für den TuS Dietkirchen durch Robin Dankof. Beobachter im Hintergrund: Dorndorfs Trainer Willy Behr mit roter Jacke und Jochem Brötz (rechts) vom Hessenligisten SV RW Hadamar. Fotos: Bude

mit einem strammen Schuss zur Führung.

Auf der Gegenseite ließen sich die Dorndorfer durch einige „rustikale“ Aktionen Dietkirchener Akteure beeindrucken und benötigten einige Zeit, um sich ebenfalls Chancen zu erspielen. Zweimal sah das sehr verheißungsvoll aus, doch bei beiden Situationen über die linke Seite versprang der Ball. Tat er es einmal nicht, zielte David Röhrig nur knapp am Tor vorbei (37.).

Eine Minute vor dem Halbspitzpfiff verweigerte der Schiedsrichter den Dorndorfern einen Foulelfmeter, nachdem Florian Dempewolf Ko Kurihara im Strafraum in den

Rücken gesprungen war. Eine der vielleicht zwei stärksten Szenen der zweiten Halbzeit spielte sich dann in der 69. Minute ab: Michael Schmitz bekam den Ball nicht weit vom Strafraum entfernt zugespielt, der TuS-Torjäger ließ seine Qualitäten mit einem Schuss aus 18 Metern aufblitzen und ließ Tobias Kessler im Dorndorfer Kasten schon zum zweiten Mal keine Abwehrchance. Schon wenige Minuten zuvor hatte Michael Schmitz die Dietkirchener Fans frohlocken lassen, als er sich an der Torauslinie effektiv in Szene setzte und beim Torsschuss nur knapp scheiterte. An den Blicken der Dorndorfer Spieler

merkte man indessen nach dem 0:2 aus ihrer Sicht eine gewisse Resignation und Enttäuschung, die nach der Verletzung von Hikaru Takase noch größer war. Nach einem Zweikampf musste er ins Krankenhaus eingeliefert werden und wurde noch am Samstag am gebrochenen Schienbein operiert. Gute Besserung!
Dietkirchen: Schmitt, Sancak, Schwarz, Heep, Müller, Dempewolf, Weinand, Lüpke (82. Dietrich), Ackermann, Dankof (64. Rücker), Schmitz (90. Jung) – **Dorndorf:** Kessler, M. Groß, Neugebauer, C. Groß, Röhrig, Kröner, Görgülü, Kim (76. Takase), Kurihara, Nagasawa (68. Hardt), Steul (65. Kolodziejczyk) – **SR:** Reimund (Zwingenberg) – **Tore:** 1:0 Lüpke (11.), 2:0 Schmitz (69.) – **Zuschauer:** 500.



Torjubiläum beim TuS Dietkirchen: Benjamin Lüpke (mit dem Gesicht zur Kamera) wird von seinen Mannschaftskameraden gefeiert.

MEINUNG

Muss das sein?

Mit der Entscheidung, nicht auf dem Kunstrasenplatz, sondern auf dem schlechten Rasenplatz zu spielen, hat sich der TuS Dietkirchen einen Bärendienst erwiesen und möglicherweise einen Keil zwischen die Freundschaft beider Vereine getrieben. Kunstrasen wurden erstellt, um es den Spielern und Zuschauern bei schlechten Witterungsverhältnissen zu ermöglichen, ordentlich zu spielen und den Fans ein gutes Spiel zu bieten. Dass sich der eine oder andere Dietkirchener dann auch noch für den „tollen Schachzug“ feiern ließ, ist geschmacklos. Zwei Verlierer gab es: den FC Dorndorf und die Zuschauer. **Bernd Bude**



Torwart Sebastian Schmitt war ein sicherer Rückhalt des TuS.

Wie entfesselt: 7:0 für Eisbachtal

Mendig. Die Eisbachtaler Sportfreunde sind wieder obenauf. Gestern gelang den Schützlingen von Trainer Norbert Reitz bei der SG Mendig ein Coup in Höhe eines 7:0-Erfolges. Die Eisbachtaler können somit vor der Winterpause gestroht etwas durchschauen. *bb*

FUSSBALL-RHEINLANDLIGA

SG Mendig – Eisbachtaler Sportfreunde 0:7 (0:3). Eisbachtals Akteure spielten während der gesamten 90 Minuten wie aus einem Guss und beherrschten ihren Gegner nach Belieben. „Das war eine echte Freude, den Jungs heute zu zusehen“, sagte Eisbachtals Sportkoordinator Uwe Quirnbach nach der Partie freudestrahlend. Ein Sieg ist nach dem 4:0 in der vergangenen Saison in Mendig fast schon zur Tradition geworden. Eisbachtal legte los, wie die Feuerwehr und Robin Stahlhofen sorgte nach fünf Minuten für das 1:0. Chancen um Chancen reihten sich an, doch lediglich Higashi und Haberzettl sorgten dann noch für den dennoch beruhigenden Halbzeitstand. Im zweiten Abschnitt wurde es turbulent. Nachdem die Mendiger Spieler Rauch, Hennemann und Schlich jeweils nach hässlichen Attacken gegen Eisbachtaler Akteure

mit „Gelb/Rot“ beziehungsweise „Rot“ des Feldes verwiesen worden waren, erzielte erneut Haberzettl mit einem Foulelfmeter und Reitz die beruhigende 5:0-Führung. In Unterzahl waren die Mendiger sowieso kein gleichwertiger Spielpartner mehr, und sie wurden nach der klaren Führung von den Westerwäldern regelrecht vorgeführt. Eisbachtals Trainer Norbert Reitz sah dann noch mit Genugtuung, wie sein

Sohn Lukas als auch Kotaro Higashi das Ergebnis noch auf 7:0 hoch schraubten. Für die SGM war es erst die zweite Heimmiederlage.

Eisbachtal: Heinz, Schröder (79. Schwicker), Schlimm (70. Kleinmann), Haberzettl, Heene, Ermet, Higashi, Yoneda, Schuth, Olbrich, Stahlhofen (60. Reitz) – **SR:** Collmann (Weisch-Billig) – **Tore:** 0:1 Stahlhofen (5.), 0:2 Higashi (18.), 0:3 Haberzettl (39.), 0:4 Haberzettl (66., Foulelfmeter), 0:5 Reitz (70.), 0:6 Reitz (77.), 0:7 Higashi (87.) – **Zuschauer:** 230.



Martin Schlimm (links) feierte mit seinen Eisbachtalern einen nie erahnten 7:0-Erfolg bei der SG Mendig. Foto: Bude

Hängende Köpfe bei der SG Hundsangen

Rheinland. Nach der erneuten klaren Heimmiederlage gegen den VfB Wissen sieht die SG Hundsangen/Obererbach förmlich die Winterpause in der Fußball-Bezirksliga Ost herbei. Das Team von Ralf Hannappel ist Zwölfter, der TuS Gückingen nach dem 1:5 beim VfB Linz hoffnungslos Letzter. *mor*

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA OST

SG Hundsangen/Obererbach – VfB Wissen 0:4 (0:3). Im dritten Spiel hintereinander geriet die Elf von Trainer Egid Hannappel schon früh deutlich in Rückstand. Schon in den Anfangsminuten hatten die Gastgeber auf dem tiefen Boden große Probleme und wirkten sehr nervös. Wissen war hier präsenter und ging nach 16 Minuten in Führung, als sich Schnell gleich gegen zwei Abwehrspieler und Torwart Schmitt durchsetzte und zum 0:1 vollendete. Nur wenige Sekunden später flog ein Freistoß von Kakay in den Strafraum, und Sebastian Land verlängerte zur 0:2-Doppelführung. Erst nach einer guten halben Stunde kam Hundsangen erstmals gefährlich vor das Tor und ver-

passte mit einem Pistor-Freistoß den Anschlussstreifer. Die große Chance zur möglichen Wende kam in der 38. Minute, als der Unparteiische nach einem Foul an Fabian Steinebach auf Strafstoß entschied. Kapitän Daniel Hannappel scheiterte mit einem zu harmlos getretenen Ball an Torwart Schreiercks. Nachdem Lichtenfeld noch vor der Pause gar auf 0:3 erhöhte, schlichen die Gastgeber mit hängenden Köpfen in die Kabine. Anders als in der Vorwoche in Wirges gelang es der SG nicht mehr, mit neuem Schwung den klaren Rückstand aufzuholen. Vielmehr markierte Schnell nach einer zu kurzen Torwartabwehr mit einem Schuss in den Winkel die Partie. Die Gastgeber steckten zwar bis zum Schluss nicht auf, an der deprimierenden Niederlage im letzten Heimspiel 2014 gab es nichts zu rütteln. *fbö*

Hundsangen/Obererbach: Schmitt, Yanagisawa (45. Melbaum), Wörner, Miyamoto, N. Steinebach, Leonardi, Poppe, D. Hannappel, Pistor, F. Steinebach, Yoshimura (45. T. Steinebach) – **SR:** Besjaew (Bendorf) – **Tore:** 0:1 Schnell (16.), 0:2 Land (18.), 0:3 Lichtenfeld (43.), 0:4 Schnell (53.) – **Zuschauer:** 90.

Auswärtssieg: Steinefrenz siegt in Asbach

Westerwald. Die SG Steinefrenz-Werth/Görgeshausen sorgte mit dem 2:0-Sieg beim TuS Asbach für einen unerwarteten Paukenschlag in der VfL-Kreisliga A Westerwald/Wied.

A WESTERWALD/WIED

TuS Asbach – SG Steinefrenz-Werth/Görgeshausen 0:2 (0:1). Die Gäste hatten am späten Freitagabend einen Start nach Maß. In der 3. Minute verlängerte Sebastian Eidt einen Freistoß per Kopf zur 1:0-Führung. Nach einer Viertelstunde kamen die spielerisch bärenstarke Gastgeber ins Spiel. Pech hatte der TuS, dass der ansonsten sehr gut leitende Unparteiische einen regulären Treffer wegen Abseits nicht anerkannte, zudem scheiterte Asbach an der Unterkannte der Latte. Kurz vor der Pause vergaben die Gäste eine dicke Chance zum 2:0. In der zweiten Hälfte diktierten die Gastgeber zwar das Spiel, fanden aber kein Mittel, die starke SG-Abwehr zu bezwingen, und spielten sich keine klaren Chancen heraus. In der 83. Minute schloss Florian Kaiser einen Konter zum 2:0 für die Gäste ab. *hpk*

NNP-Sportredaktion:

E-Mail: nnp-sport@fnp.de
☎ (06431) 294345
Internet: www.nnp.de

Der SV Elz bietet dem Herbstmeister Paroli

Das große Aufatmen in der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: Siege für die SG Hausen/Fussingen/Lahr und den RSV Weyer

Welch ein Spieltag für die drei Teams aus dem NNP-Land in der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden. Zwar blieb nur der SV Elz sieglos, doch das 0:0 bei Herbstmeister TuS Hahn war nicht von schlechten Eltern.

Limburg-Weilburg. Prompt wurden die Hahner an der Tabellen Spitze vom SV Zeilheim überholt (4:1 in Lorschbach). Die Elzer verharren noch immer auf Rang 16 – Tendenz steigend. Immerhin ist das Team von Mehmet Dragusha seit fünf Spieltagen ohne Niederlage. Tolles gibt es vom RSV Weyer zu berichten, der mit 3:0 auf dem Wildsachsener Hartplatz gewann und Neunter ist. Die SG Hausen/Fussingen/Lahr sorgte für Befreiung durch den klaren 5:2-Sieg gegen die SG Orlen und ist Dreizehnter der Tabelle. *mor*

TuS Hahn – SV Elz 0:0. Auf der Höhe des Fünfers kam Schmidt (5.) frei zum Abschluss und vergab. In der 20. Minute war es der als Stür-

mer aufgebotene Timo Schlag, der die erste große Gelegenheit zur Führung hatte. Er wurde über die Außen von Julian Reichwein bedient, jedoch jagte er den Ball am Tor vorbei (20.). Nach verhaltener Anfangsphase hatte Elz ein paar gute Minuten, jedoch am Ende noch etwas Glück, dass der Gastgeber nicht doch noch das 1:0 markierte. Hahn investierte in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit etwas mehr und hatte durch den eingewechselten la Pietra die größte Tormöglichkeit; freistehend vergab er die Chance (67.). Der SVE ließ sich nicht aus Ruhe bringen. In den letzten 15 Minuten nahm die Partie aber noch einmal Fahrt auf. Einen vom Mehmet Dragusha getretener Freistoß am Strafraum parierte Bach zur Ecke. Die letzten Minuten gehörten eindeutig Elz. Gleich zweimal binnen kürzester Zeit tauchten die Gelb-Schwarzen nahezu ungehindert vor dem Tor auf. Erst war es Timo Schlag, der die Entscheidung auf dem Fuß hatte,

dann hätte Mustafa Günes die Überraschung perfekt machen können (87./89.).

Hahn: Bach, Amthor, Thompson, Przybilla, Menger (66. la Pietra), Podhumljak, Zuka (64. Werner), Jude, Lauer (85. Brech), Wolfram, Schmitz – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Krasniqi, Blättel, Schlag, Dragusha, Aaki (70. Balmert), B. Krasniqi (60. Günes), Amin (85. Giedrowicz) – **SR:** Krause (Darmstadt) – **Zuschauer:** 35.

SG Wildsachsen – RSV Weyer 0:3 (0:1). Die ersten Torchancen ergaben sich in dem kampfbetonten Spiel nach 20 Minuten, als Andi Petri aus rund 20 Metern knapp links vorbeizielte und auf der Gegenseite Frank Naumann gegen Serdar Barin retten musste. Bis dahin war Weyer optisch besser gewesen, hatte aber die spielerische Überlegenheit nicht in Zählbares ummünzen können. Wildsachsen agierte bekannt zweikampfbetont und mit langen Bällen und kam damit zu zwei weiteren Kopfballchancen durch Patrick Knabe. Genau zum richtigen Zeitpunkt traf der RSV dann zum

0:1: Ein blitzgescheiter Pass von Matze Neugebauer fand Marc Blazquez, der sich über links im Zweikampf durchsetzte und in die lange Ecke abschoss (38.). Nach dem Wechsel hatte Weyer die erste Möglichkeit, doch Neugebauers Hereingabe fand keinen Abnehmer und strich am langen Pfosten vorbei. Eine schöne Kombination über Blazquez – Azemi – Schott hätte beinahe zum 0:2 geführt, und die sich nach dem Platzverweis für die Gastgeber ergebenden Räume führten zu weiteren Möglichkeiten. Aber das 0:2 wollte nicht fallen. In der 75. Minute verletzte sich Nils Polak so schwer, dass er zur Untersuchung ins Krankenhaus musste. Gute Besserung! Da Wildsachsen zu diesem Zeitpunkt bereits dreimal gewechselt hatte, musste Weyer den Vorprung nun gegen neun Mann verteidigen, was aber zwangsläufig zu Konterchancen führte, von denen Marc Blazquez eine zur Vorentscheidung nutzte, Hati Azemi stellte den Endstand her. *rbf*

Wildsachsen: Rustler, Friedrich, Fuß (53. Bambach), Rasch (67. Polak), Bender, Klein, Jakobi, Thaler, P. Knabe, Barin, M. Knabe (41. Hermann) – **Weyer:** Naumann, M. Chaparro, Neugebauer, Sawall, Wissenbach, Schott, Tekdas, Blazquez, Uran (79. Weber), Azemi, Petri – **SR:** Rende (Raunheim) – **Zuschauer:** 88 – **Tore:** 0:1 (38.), 0:2 (87.) beide Marc Blazquez (87.), 0:3 Hati Azemi (90.) – **Gelb/Rot:** Friedrich (W./59./wiederholtes Foulspiel). **SG Hausen/Fussingen/Lahr – SG Orlen 5:2 (3:2).** Die SG Hausen/Fussingen/Lahr kann nach ihrem klaren und verdienten Heimsieg gegen Orlen erst einmal durchatmen. Dabei hatte die Partie etwas unglücklich begonnen: Patrick Störzel hatte den Ball beim Abwehrversuch unglücklich ins eigene Tor gelenkt (10.). Doch die Mannschaft zeigte Moral und kämpfte sich zurück. Der an diesem Nachmittag überragende Patrick Störzel im offensiven Mittelfeld sorgte nicht nur für den Ausgleich (30.), sondern auch für das 2:1 (30.). Dann bediente er nach einem Spurt über das halbe Feld Jonas Eisenkopf, der seinem Cousin Celin

Eisenkopf zum 3:1 auflegte. Mit dem Halbspitzpfiff markierte die SGO den Anschlussstreifer. Nach Seitenwechsel machten die Waldbrunner genau da weiter, wo sie zuvor aufgehört hatten, und Stanislav Kamerher sorgte für das 4:2 – die Vorentscheidung. Jetzt wirkten die vom Ex-Würges-Coach Jürgen Menger trainierten Orlener doch etwas demoralisiert, und die Mannschaft von Christian Mehr konnte die Partie relativ locker runterspielen. Für den Schlusspunkt sorgte Celin Eisenkopf mit seinem Treffer zum 5:2 (71.). *mor*

Hausen/Fussingen/Lahr: Eich (60. Tillmann), Robin Scholl, Jung, Gross, Störzel (30. Egenolf), Doll, J. Eisenkopf, Mehr, Rösler, Kamerher, C. Eisenkopf (85. Pino-cy) – **Orlen:** Rothenbacher, Mungohe, Michel (69. Müller), Hanson, Wcislo (75. Weber), Willmann, Burkhardt, Nukovic, Borchwaldt, Wüst (54. Winkelmann), Bersch – **SR:** Üstboga (FC Burgsolms) – **Tore:** 0:1 Störzel (10., Eigentor), 1:1 (15.), 2:1 (30.) beide Tobias Rösler, 3:1 Celin Eisenkopf (33.), 3:2 Martin Willmann (45.), 4:2 Stan Kamerher (49.), 5:2 Celin Eisenkopf (71.) – **Zuschauer:** 200.